



## OpenhandChildren's Home – Blick zurück auf 2023

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende – mit Dankbarkeit für die erhaltene Unterstützung wollen wir den Jahreswechsel nutzen, um einen Blick auf die Entwicklungen im OpenhandChildren's Home 2023 zu werfen.



Das herausragende Ereignis des vergangenen Jahres war sicherlich die Feier des 20-jährigen Bestehens des Kinderheims, zu der auch wir angereist waren. Von der Direktorin Alice Mukui lange geplant, kamen am 12. August 2023 viele Openhand-Verbundene zu einem Dankgottesdienst mit Pastor Michael und anschließendem Fest im Kinderheim zusammen, um gemeinsam zurückzublicken auf den Werdegang des Heims, auf die vielen wunderbaren Entwicklungen, die in gemeinsamer Anstrengung gelungen waren, aber auch um den Blick nach vorne zu richten auf neue Ziele und Perspektiven, für deren Erreichen wir unsere Anstrengungen bündeln wollen. Neben vielen Gästen kamen vor allem die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Heims selbst zu Wort – ihre Dankbarkeit für das Zuhause, das Openhand ihnen gibt, die Bedeutung dieses Ortes für sie, die ansonsten keinen Heimatort kennen, und das Verständnis aller als große Familie, die zusammengehört und auch in schwierigen Zeiten und persönlichen Krisen einzelner zusammensteht, in der jede und jeder seinen Platz hat und in der gegenseitige Unterstützung und Fürsorge gelebt werden, war aus jedem Wort zu spüren.



Im Zuge der Feierlichkeiten wurde auch das neue „Hospitality House“ auf dem Gelände des Kinderheims eingeweiht. Finanziert durch ein amerikanisches Pastorenpaar im Gedenken an deren verstorbenen Sohn, soll es dem Heim durch Vermietung seiner fünf Zimmer zusätzliche finanzielle Mittel generieren sowie den ehemaligen, inzwischen erwachsenen Heimkindern und deren Familien die Möglichkeit einer Unterbringung bei Besuchen im Heim geben. Wir selbst durften als erste Gäste im Hospitality House wohnen und hoffen sehr, dass die Vermietung der Zimmer gelingen wird.



Ende des Jahres hat das Kinderheim Zuwachs von sieben Kindern bekommen. Zwei Geschwister im Alter von sechs und sieben Jahren sowie vier Mädchen, alle sechs Jahre alt, wurden im Oktober Teil der Openhand-Familie, ein 18 Monate alter Junge kam im November dazu. Sie alle teilen das Schicksal, von ihren Eltern verlassen worden zu sein. Während die einen auf den Straßen Nairobis um ihr Überleben gekämpft hatten, wurden die anderen verwahrlost im Busch bzw. alleine und sich selbst überlassen im elterlichen Zuhause aufgefunden und in die Obhut des OpenhandChildren's Home gegeben. Sie haben sich inzwischen gut eingewöhnt und wir hoffen, dass es ihnen gelingt, ihr Schicksal anzunehmen, es zu verarbeiten und zu einem neuen Selbstwertgefühl durch die Gemeinschaft im Heim zu finden. Damit beherbergt das Heim aktuell 23 Kinder, von denen dreizehn Kinder zwischen ein und zehn Jahre, drei Kinder zwischen elf und achtzehn Jahre und sieben Kinder über achtzehn Jahre alt sind. Für ein Kind konnten Adoptiveltern in Kenia gefunden werden, Baby Joshua lebt nun in Mombasa und wir wünschen ihm in seiner neuen Familie viel Liebe, Geborgenheit und alles erdenklich Gute!







Von den 23 Openhand-Kindern gehen 22 Kinder in unterschiedliche Schulen: Sieben Jugendliche besuchen das College, drei die Highschool, elf Kinder die Grundschule und ein Kind die Vorschule – wir wünschen ihnen allen viel Freude und Erfolg in dem, was sie tun, aber auch die nötige Kraft, mit Misserfolgen umzugehen! Die Kosten für deren Schul- bzw. Berufsausbildung konnten wir, wie auch in den vergangenen Jahren, dank eurer Spendenbereitschaft vollständig übernehmen.

Wambua kümmert sich weiterhin mit großer Sorgfalt um die kleine Landwirtschaft des Heims. Leider war das vergangene Jahr erneut sehr trocken, was ihn vor große Herausforderungen stellte. Dank des installierten Bewässerungssystems konnte jedoch ausreichend Gemüse für den Heimbedarf geerntet werden. Auf Flächen ohne Bewässerung fielen allerdings die gesamten Ernteerträge aus, besonders Mais und Bohnen überlebten die Trockenheit nicht. Daneben versorgt Wambua eine Kuh, die ausreichend Milch für den Bedarf des Kinderheims liefert, sowie einen Bullen, eine junge noch nicht melkfähige Kuh sowie ein Kalb.



Benson, der im Heim aufgewachsen und 2020 seinen College-Abschluss absolviert hat, hat seine Hühnerfarm auf dem Heimgelände erweitert, neben dem Verkauf der geschlachteten Hühner gibt es nun auch für die Heimkinder immer wieder heiß begehrtes Fleisch zu essen.

Wir sind weiterhin sehr dankbar für die Stabilität in der Betreuung der Kinder. Esther ist bereits seit der Gründung des Heims als liebevolle und verantwortungsbewusste Heimmutter eine zuverlässige Stütze für die Kinder. Auch Esther Mukami und Jennifer gehören nun schon seit vielen Jahren als Betreuerinnen und Köchinnen zum Team und bringen sich weiterhin mit viel Hingabe und Geduld in die Erziehung und Versorgung der Kinder ein.

Das vergangene Jahr verschonte das Heim weitgehend vor großen gesundheitlichen Krisen, abgesehen von einigen Infekten blieben alle Kinder gesund. Auch auftretende Disziplinprobleme und Auffälligkeiten einiger Teenager konnten gut bewältigt werden. Die Veränderungen in der Pubertät sind für Jugendliche, die neben der persönlichen Identitätsfindung mit Traumata aus ihrer frühen Kindheit zu kämpfen haben, eine zuweilen sehr belastende Herausforderung, für deren Bewältigung auch professionelle Hilfe notwendig war.

Die Not in diesen krisenreichen Zeiten ist leider an vielen Orten sehr groß – umso herzlicher möchten wir uns dafür bedanken, dass ihr uns auch in diesem Jahr euer Vertrauen in unsere Arbeit im OpenhandChildren's Home geschenkt habt! Unser besonderer Dank gilt dabei besonders dem Engagement der Karibu-AG des Einstein-Gymnasiums Kehl mit ihren Kuchen- und Plätzchenverkäufen sowie der SMV des Gymnasiums Achern, die erneut viel Zeit und Energie in die Organisation des Weihnachtsbasars zugunsten des OpenhandChildren's Homes investiert hat. Wir wissen dies sehr zu schätzen!

So wünschen wir euch alles Gute für das neue Jahr 2024, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für euch und eure Familien! Möge es uns gelingen, den Herausforderungen dieser Zeit gerecht zu werden.

Mit herzlichen Grüßen,  
Jochen und Heike Dörr

**Karibu Openhand e.V.**  
Förderverein am Einstein-Gymnasium Kehl in  
Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Achern  
Vogesentallee 24  
77694 Kehl

